

der allt von Braunschwyg nitt, och nitt hertzog Mauritz; sy wissind ouch nitt, das er gefangen seye.

Schreibend baid, es seye vyl ze schriben, aber der feder nitt zů vertrauen. Item scribit Letus Civitates Maritimas esse in armis, se vero ignorare, quorsum motus ipsarum spectet. Item so habe ain kaiserlicher hoptman dem hertzog von Sachsen auß luter mütwillen ain lieben kemerling gar erstochen, ouch dem burgermaister Herbrot seiner diener ainen, der Feuchtweck genant, ouch schier erwirgt.

Bitten wir Gott, uns vor Versuchung zu bewahren und seinen Namen in uns zu verherrlichen. Gebt weiter Bericht über den großen Tag in Chur¹⁾, ebenso über Bern und Frankreich²⁾, und was dieses Schießen³⁾ für Freundschaft unter Euch mitbringt.

12. Augusti 154[7].

Fac, te comiti Georgio a Wirtemperg⁴⁾ familiaris adiungas; habet dignum principe ingenium, sed non caret interim suis nevis.

1467. Franciscus Dryander an Ambrosius und Thomas Blaurer. VI, 262.

Basel 1547 August 18.

[Empfehlung eines nach Augsburg reisenden Franzosen. Orig. latein.]

Ich schriebe öfter an Euch, hielte nicht die Rücksicht auf Euere Geschäfte in diesen Wirren mich zurück. Diesen Brief übergebe ich einem vornehmen Franzosen, der die Religion liebt und ihre Lehrer und Verehrer bewundert. Er reist über Konstanz nach Augsburg und wünscht, Euch zu begrüßen; ich empfehle ihn und bitte, nötigenfalls für Begleitung nach Augsburg zu sorgen; ich habe ihm Euere Freundlichkeit gerühmt. Wenn ich sehe, daß dieser Brief Euch willkommen ist, will ich öfter schreiben und bitte auch Euch darum.

Basileæ 18. die Augusti 1547.

1468. Ambrosius Blaurer an Heinrich Bullinger.

(Konstanz) 1547 August 22.

[Ein Schreiben des Kaisers an die Eidgenossen. Befinden des Kaisers. Der Reichstag. Gefangennahme des von Büren. Das Kriegsvolk in Biberach haust übel. Sicherheit für den Handel in Ungarn. Verhältnis des Kaisers zu Frankreich und England. Schwierige Lage von Konstanz. Empfehlung eines Jünglings. Orig. Schluß latein.]

¹⁾ Mitte August beriet ein Bundestag der Drei Bünde in Chur unter anderm auch über Erneuerung des französ. Bündnisses, s. Jecklin, a. a. O. I, S. 132.

²⁾ Es bestand ein Gerücht, daß der Abschluß eines besonderen Bündnisses beabsichtigt sei, s. Eidg. Absch. IV 1 d, S. 894 zu x, 6.

³⁾ Über das Schützenfest in Zürich, um Mitte August, s. Vad. Briefs. VI, S. 644 ff.

⁴⁾ Vgl. zu dessen Aufenthalt in Zürich Bullingers Diar., S. 35: „contulit de rebus variis mecum“, sowie unten Nr. 1474. 1476.